



öffentlich

**Betreff:**  
freiLand: Fortbestehen sichern

**Einreicher:** Fraktion SPD

Erstellungsdatum 08.05.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.06.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem 30.6.2018 die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass freiLand als selbstverwaltetes Jugend- und Soziokulturzentrum weiter fortbestehen und sich am Standort weiter entwickeln kann gemäß der Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung.

Dem Hauptausschuss ist am 27. 6. 2018 zu berichten.

gez. P. Heuer  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im März 2010 hat die Stadtverordnetenversammlung die Umsetzung des Projektes freiLand beschlossen (10/SVV/0109); erst als Modellprojekt und ab 2013 als Projekt, in Verlängerung des Pachtvertrages mit der SWP über die Fläche Friedrich-Engels-Straße 22, der am 30.09.2018 ausläuft.

Wenn keine Pachtverlängerung mit der SWP zustande kommt und keine andere tragfähige Lösung, muss die Berteibergesellschaft des freiLand zum 30.6.2018 Miet- und Arbeitsverträge kündigen, da ohne Pachtvertrag die Geschäftsgrundlage entfällt.

Das ist weder im Interesse des freiLandes und seiner Nutzerinnen und Nutzer – noch im Interesse der Stadtgesellschaft. Wir stehen zu diesem soziokulturellen Projektraum in unserer enger werdenden Stadt.